

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

12. - 15. Juli 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

sandt. Die Hindostanische Correspondenz
besorget. Monat. Goode aus Berlin
Ram hat zu mir. Das Malab. Colle-
gium gehalten. Vay Messerburg an
den H. Mag: Resch geschrieben und
Hm nobel den H. Superintendent von
den Malab. Nachrichten und Hindostanisch
Schriften etwas gesandt etc. Das Englisch 3.

Collegium gehalten.

Ein Paquet Hindost. Schriften zu Nr. 12
gemacht um nach Copenhagen zu senden.

An diesem Donntage in der Glauchiffen 13

Vorrede von H. Pastor Martini gelesen. Sonst

des H. Prof. Franckens Poetilla gelesen.

Das Morgend auf dem groſſen Saal
beym Examen gehalten. Auf andern
nach zu halten müssen damit der H. Au-
dient im Englischen Collegio mehr Raum
nehmen möge. 14.
4

Das Malab. Collegium mit dem 3. nam 15.

H. Missionarius gehalten. An H. Meissel ge-
schrieben und einige Exempl. von dem Malab. Paradies
Gärtlein gesant. Item alhier in Halle Dringlich
ausdrucken lassen. Es ist etwas geordnet.

JUL

Vorher besuchte mich der H von
Bogatky.

16 Die vorige Nacht wieder zugebracht.

5. Nach Flensburg an die fr. Lygare
geschrieben und so weiter gesandt. Die
Hindost Correction besorget. Das Engl.
Collegium fortgesetzt. Vorher besuchte
mich der H. Prediger Oeffel
aus Aschersleben.

17. Aus Copenhagen an den H. Linder
geschrieben und ihm der H. von
Bogatky gütliche Besatz-Briefe,
Lands Paradies Gärten in Malabar
und die fabelhafte Wägen dieser Wägen,
samt gesandt. Der H. Rath Lysthenius
besucht.

18. Die Nacht unruhig verbracht. Mon.
6. Schütze aus Potsdam kamen von mir
Abschied, ich schenkte ihm 2. rote Visiten
etc. Die Tage mich oft geküßelt
besuchen. Der Anab. Berlin schied nach
zu werden. *13. H. fortgegangen nach Berlin.*

19 Aus Jysköb. Missions Collegium geschrieben.
Joh. Simonson, conversus judaeus,